

Gemeindebrief



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE BICKENBACH

August–September 2025



Gottes **Hilfe** habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag und stehe nun
hier und bin sein **Zeuge.**»

APOSTELGESCHICHTE
26,22

Monatsspruch **AUGUST 2025**

In dieser Ausgabe:

Angedacht	3	CiB-Fahrt	12
Spendenaufruf	4	Ferienabschluss Alsbach	13
Aus dem Kirchenvorstand	4	Jugendgottesdienst 29.09.	14
Fotorückblick	5	CVJM Veranstaltungen	15
Rückblick Weinandacht	6	CVJM Aktiv Camp Rückblick	16
Rückblick Pfingstfest	6	Liturgie im Gottesdienst	17
Demenzparcours	9	Kasualien & Geburtstage	19
Hebräisches Liedersingen	9	Termine und Treffpunkte	20
Kaffeetreff	9	Impressum & Kontakt	22
Elternzeitinfo	10	Gottesdienste	23
Oskar und die Dame in Rosa	10	Nachbarschafts-GD 21.09.	24
Erntedank	11		

Redaktionsschluss:

**Donnerstag,
10.09.2025**

PSALM 46,2

» **Gott** ist unsre
Zuversicht und **Stärke.**»

Monatsspruch **SEPTEMBER 2025**

Angedacht



Das wird dir helfen – garantiert!

„Probier das mal aus! Das hat mir geholfen, als ich so krank war, wie du! Vertrau mir – damit wirst du wieder gesund!“ Als mich im Frühjahr eine Entzündung mehrere Wochen außer Gefecht gesetzt hatte, habe ich manche solche Ratschläge bekommen. Und bei der Facharztsuche fand ich auf diversen

Ärzteportalen problemlos noch viel mehr Kommentare, wer denn nun wirklich helfen kann – und wer eher nicht.

Über alle Anregungen habe ich mich gefreut, schließlich zeigen diese Hinweise, was anderen Menschen geholfen hat. Genauso habe ich mich über die Nachrichten gefreut, dass Menschen an mich denken und dafür beten, dass ich schnell wieder gesund werde. Auch das ist doch ein Zeichen des Vertrauens – wer oder was wirklich helfen kann, wenn man Hilfe braucht.

Für mich gehört beides zusammen: Als Christ gehe ich natürlich auch zum Arzt, vertraue seinen Ratschlägen und nehme Medikamente, wenn es notwendig ist. Und gleichzeitig weiß ich, dass auch die Macht von Ärzten begrenzt ist und sie nicht immer eine Lösung für gesundheitliche Probleme haben. Und ebenso, dass mein Leben nicht nur in meiner eigenen Hand liegt. Dass Gott es ist, der im Größeren unsere Lebenswege (mit-)bestimmt. Der wider aller Wahrscheinlichkeit auch Heilung geschehen lassen kann, selbst wenn es behandelnde Ärzte eigentlich nicht für möglich halten.

Im Bibelvers für den Monat August berichtet auch jemand, der in Schwierigkeiten steckte, was ihm geholfen hatte: **„Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.“** spricht Paulus seinen Hörern zu. Paulus war in derart ausweglosen Situationen, dass er von keinem Arzt oder anderen Menschen Hilfe erwarten konnte. Einzig auf Gott konnte er vertrauen – und seine Hilfe hat er schließlich auch erfahren.

Mich begeistert, mit welcher Freimütigkeit Paulus von Gottes Hilfe erzählt. Und wie er damit Gottes Zeuge wird, also buchstäblich von Gottes Hilfe zeugt. Genauso wie wir Menschen bezeugen, welches Hausmittel oder welcher Arzt uns geholfen hat.

Paulus spricht gewissermaßen ebenso: Probier das mal aus! Das hat mir geholfen, als ich auch Schwierigkeiten hatte! Vertrau mir – und vertrau Gott! Bei ihm findest du Hilfe! Vielleicht anders als du denkst, aber in einem umfassenderen Sinn, als du bei Menschen Hilfe finden könntest! Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Sommerzeit.

Ihr Pfarrer Christoph Kahlert

Spendenauf Ruf



Alle zwei Monate halten Sie den neuen Gemeindebrief der Bickenbacher Kirchengemeinde in Ihren Händen – und damit das Ergebnis von viel ehrenamtlicher Arbeit: Beim Artikel schreiben, Plakate gestalten, Fotos machen, Design erstellen, Korrektur lesen und schließlich beim Austragen der fertigen Gemeindebriefe waren zahlreiche Personen beteiligt, die ihre Zeit ehrenamtlich für diesen Gemeindebrief einsetzen. Und dennoch entstehen für den Druck der 6 Ausgaben pro Jahr Kosten in Höhe von mehreren Tausend Euro.

Unsere Angebote als Kirchengemeinde sind nicht nur für die Kirchenmitglieder da, weshalb wir den Gemeindebrief auch weiterhin in alle Bickenbacher Haushalte austragen wollen. Um die stetig steigenden Druckkosten aufzufangen, möchten wir Sie als Leserinnen und Leser dieses Gemeindebriefes daher anfragen, ob Sie durch Ihre Spende die weitere Veröffentlichung des Gemeindebriefes mit unterstützen können. Wir freuen uns über Spenden in jeder Höhe auf folgendes Konto:

IBAN DE67508615010000020958

BIC GENODE51ABH (Raiffeisenbank Nördliche Bergstraße)

Verwendungszweck: Gemeindebrief

Haben Sie schon jetzt herzlichen Dank!

Für den Kirchenvorstand: Pfr. Christoph Kahlert

Aus dem Kirchenvorstand

Rückblick: Gelungenes Pfingstfest

Dank vieler helfender Hände, leckeren Kuchenspenden und zahlreichen Programmbeiträgen konnten wir viel Begeisterung bei unserem ersten gemeinsamen Pfingstfest in unserem Nachbarschaftsraum erleben. Einen ausführlichen Bericht zu diesem schönen Ereignis gibt es hier in diesem Gemeindebrief.

Ausblick: Gottesdienst im Nachbarschaftsraum

Am Sonntag, 21. September 2025 treffen wir uns diesmal in der Laurentiuskirche in Seeheim, um gemeinsam mit allen Gemeinden einen nächsten zentralen Gottesdienst im Nachbarschaftsraum zu feiern. Dementsprechend findet an diesem Tag kein Gottesdienst in Bickenbach statt. Herzliche Einladung an alle!

Siehe auch letzte Seite hier im Gemeindebrief.

Neuer Schaukasten

Direkt vor unserer Stephanskirche ist ein neuer Schaukasten montiert worden. So können wir jetzt an zentraler Stelle auf aktuelle Veranstaltungen hinweisen. Wir wollen, dass Sie gut informiert sind!

Und ein kleiner Tipp: Auch auf unserer Homepage finden Sie unter www.evki.bn.de viele Berichte, Fotos und Ausblicke, was in unserer Nachbarschaft so läuft.



Für den Kirchenvorstand: Analena Hermani

Fotorückblick Konfirmation 2025



Vielen Dank an Fotografin Leila Martin für das Konfirmationsfoto

Fotorückblick Jubelkonfirmation 2025



Foto: E. Kahlert

Fotorückblick Gottesdienst am See



Fotos: R. Bechert

Rückblick Weinandacht



Fotos: S. Philippi-Nest

Rückblick Pfingstfest

Evangelische Gemeinden der nördlichen Bergstraße feierten ihre Nachbarschaft

Die Terminwahl war kein Zufall: Dass die Evangelischen Kirchengemeinden Bickenbach, Jugenheim, Ober-Beerbach und Seeheim-Malchen ihre Zusammenarbeit im Nachbarschaftsraum Bergstraße Nord ausgerechnet am Pfingstsonntag feierten, das war bewusst gewählt. Schließlich ist Pfingsten – das Fest des Heiligen Geistes – für Christen die Geburtsstunde ihrer Kirche. Und wenngleich es die vier genannten Gemeinden bereits seit Jahrzehnten gibt:



Der Zusammenschluss als Gesamtkirchengemeinde – offiziell zum 1. Januar 2026, in der Praxis aber sozusagen „ab sofort“ – ist ebenfalls die Geburtsstunde von etwas Neuem.

Vier Kirchengemeinden machen gemeinsame Sache, und zwar nicht als loser Zusammenschluss, aus dem man jederzeit wieder aussteigen kann, sondern im Rahmen einer verbindlichen Form. „ekhn2030“, so nennt sich der Reformprozess der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN), mit dem nicht

nur auf die steigende Zahl von Mitgliederaustritten und die damit schwindende Finanzkraft, sondern auch ganz allgemein auf die Herausforderungen der Zeit – eine zunehmende Säkularisierung der Gesellschaft und den Fachkräftemangel, der auch vor den Kirchen nicht Halt macht – reagiert werden soll.

Kräfte bündeln

Die Pfarrerinnen und Pfarrer, die Kirchenmusikerin und die Gemeindepädagogin des Quartetts arbeiten künftig als Verkündigungsteam zusammen, auch die Verwaltung wird gebündelt und in einem zentralen Gemeindebüro in Jugenheim zusammengefasst. Gemeindehäuser werden zwar reduziert, aber jede Ortsgemeinde behält ihr Gotteshaus, auch Versammlungsflächen bleiben erhalten. Was so eine Bündelung der Kräfte bewirken kann, das zeigte das gemeinsame Pfingstfest, zu dem der Evangelische Nachbarschaftsraum Bergstraße Nord am Pfingstsonntag ins Christian-Stock-Stadion der Kommune Seeheim-Jugenheim eingeladen hatte: Das Verkündigungsteam gestaltete zusammen mit einem stimmungsvollen Projektchor aller vier Kirchengemeinden sowie den Kinderchören aus Seeheim und Jugenheim einen tollen Open-Air-Gottesdienst, dessen mehr als 300 Teilnehmende sich auch von kurzen Regenschauern nicht vom Mitfeiern abhalten ließen.



Fotos: M. Ränker

Mit Gott über Mauern springen

Gemeinsam stemmte das Gemeindequartett auch das anschließende bunte Programm, das – wie der gesamte Tag – inspiriert war durch den Vers „Mit unserem Gott wollen wir über Mauern springen!“ aus dem biblischen Psalm 18. Auf einem Markt der Möglichkeiten stellte sich eine Vielzahl der Gemeindegruppen vor und für die Kinder und Jugendlichen unter den Teilnehmenden war nicht nur mit einer Märchenerzählerin, Sackhüpfen oder Kinderschminken, sondern durch den CVJM Bickenbach auch mit Kistenklettern, Menschenkicker oder Gladiatoren-Duell für allerhand Kurzweil gesorgt. Bewirtet wurden die Besucherinnen und Besucher von Food-Trucks und der Feldküche des CVJM Eberstadt, überdies war für ein reichhaltig bestücktes Kuchenbuffet gesorgt. Und gleich vier Ensembles gestalteten das Pfingstfest musikalisch: Im Laufe des Tages gaben der Bläserkreis Balkhausen, der Posaunenchor des CVJM, die Formation „Brasso con Toni“ und das „Salonorchester“ Platzkonzerte.



Fotos: M. Ränker

Kommunen gratulieren

Zum Zusammenschluss gratulierten Kommunen und Kirche: Birgit Kannegießer, Bürgermeisterin der Gemeinde Seeheim-Jugenheim, und ihr Bickenbacher Kollege Markus Hennemann freuten sich, dass nicht nur die beiden Kommunen, sondern auch ihre evangelischen Kirchen zusammenarbeiten. Die politischen Gemeinden „tun das auf interkommunaler Ebene schon lange ausgesprochen gut und eng“. Gemeinsam lasse sich viel erreichen, das gelte auch für die Kirchen. Für das Evangelische Dekanat Bergstraße, zu dem das Gemeindequartett zählt, dankten und lobten Präses Ute Gölz und Dekanin Sonja Mattes: „Sie mussten viel diskutieren und persönliche Zeit investieren, Kompromisse aushandeln und sich von Liebgewonnenem trennen – Sie mussten, wie es das Motto Ihres Pfingstfestes sagt, ‚Mauern überwinden‘. Und sie haben in den komplexen Zusammenhängen eines mühsamen Prozesses einen Weg zur Einigung gefunden. Wir danken allen Beteiligten. Ihr Beispiel macht uns zuversichtlich für unser Zusammenfinden und Zusammenleben im Dekanat.“

Michael Ränker, Dekanat Bergstraße

Demenz-Parcours in Alsbach

Wie fühlt sich ein Mensch, der von Demenz betroffen ist? Wie sieht sein Alltag aus? Dies kann hautnah beim Demenzparcours erfahren werden. Der Parcours bietet sieben Stationen an, bei denen praktisch erlebt werden kann, wie sich die Demenz auf den Alltag auswirkt. Vom Frühstück bis zum Abendessen wird der Alltag einer fiktiven von Demenz betroffenen Person nachgestellt. Den Teilnehmern des Demenzparcours wird durch eigene Erfahrung die Lebenswirklichkeit von Demenz Betroffenen nahegebracht. Sie bekommen eine kleine Ahnung davon, mit welchen Herausforderungen Betroffene zurecht kommen müssen. Die Veranstaltung findet am 18.09.2025 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Alsbach zum Welt-Alzheimer-Tag statt. Sie wird von Gemeindepädagogin Susan Philippi-Nest und Sabine Almenröder vom Dekanat Bergstraße geleitet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Susan Philippi-Nest

Hebräisches Lieder-Singen

Am 06.09.2025, 16 - 19Uhr im Pfarrer-Reith-Haus.

Unter Anleitung und Moderation von Prof. Matthias Morgenstern, Professor für Religionswissenschaft und Judaistik in Tübingen und Leiter der hebräischen Singgruppe „Shira“, kann man am Nachmittag vom 06.09. bei Kaffee und Kuchen in die Welt der hebräischen Lieder eintauchen.

Wir werden gemeinsam die israelischen Melodien entdecken und musizieren sowie Informationen zu den Hintergründen der Texte kennen lernen. Gerne dürfen auch Instrumente fürs gemeinsame Musizieren mitgebracht werden! Die „Best ofs“ des Nachmittages werden wir dann gemeinsam im Gottesdienst am 07.09, 10 Uhr zum Klingen bringen.

Das Angebot ist kostenfrei.

Friederike van der Linden

Kaffeetreff

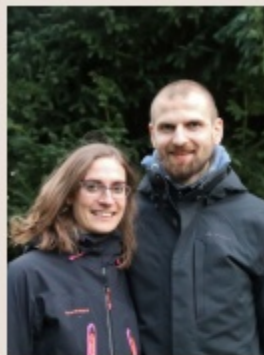
Sie möchten sich gerne mal unterhalten? Oder vielleicht auch mal gerne mit anderen als den üblichen Menschen um sie herum? Dann kommen Sie doch am Freitag, 12. September um 14 Uhr bis 16 Uhr zu uns ins ev. Gemeindehaus in Bickenbach in die Darmstädter Str. 43. Die ev. Kirchengemeinde lädt Sie herzlich ein zu Kaffee und Kuchen, oder wer möchte Wasser und/oder Saft. Jeder kann kommen, unabhängig von der Gemeindegemeinschaft. Es kommen immer nette Leute, die es lohnt, kennenzulernen. Großeltern können gerne ihre Enkel mitbringen, Eltern ihre Kinder, egal in welchem Alter diese sind.

Wir beginnen und beenden das Treffen mit einem Lied und geben manchmal zu Anfang einen Gedankenanstoß. Jedoch sicher bleibt ihr Gespräch völlig offen. Unterhalten Sie sich über was sie auch immer wollen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Verantwortlich und für Gespräche bereit stehen an diesem Nachmittag:

Renate Schlater und Beate Jochum (06257/8796)

Elternzeit-Info



Liebe Bickenbacher,
kugelige Zeiten sind im Pfarrhaus angebrochen! Konkret bedeutet das, dass wir Ende September Nachwuchs erwarten. Dementsprechend befinde ich mich ab dem 11. August im Mutterschutz. In dieser Zeit ist meine 50% Stelle vakant, da sie nicht aufgestockt werden kann. Mein Mann ist weiter mit seiner halben Stelle für Sie da.

Ab dem Zeitpunkt der Geburt ist mein Mann für 6 Wochen in Elternzeit und vertritt mich danach, sodass er bis voraussichtlich Ende Mai nächsten Jahres alleiniger Ansprechpartner ist.

Danach wechseln wir. Ab Juni 2026 bin ich wieder für Sie da und mein Mann geht für einige Monate in Elternzeit.

Es grüßen Sie herzlich, Eva und Christoph Kahlert

Oskar und die Dame in Rosa..

..oder die Auseinandersetzung mit der (eigenen) Endlichkeit



„Oskar und die Dame in Rosa“.

Vor einigen Jahren habe ich dieses Buch von Eric Emmanuel Schmitt gelesen. Kürzlich ist es mir wieder in die Hände gefallen. Es geht um einen 10jährigen krebskranken Jungen, der nicht mehr lange zu leben hat. Keiner in seinem Umfeld bringt es übers

Herz, ehrlich darüber mit ihm zu reden. Oskar leidet unter dem Schweigen seiner Nächsten. Oma Rosa, eine Pflegerin auf der Krankenstation spricht das Thema offen mit Oskar an. Sie rät ihm, sich jeden verbleibenden Tag wie zehn Jahre vorzustellen. Der Roman ermutigt dazu, sich mit dem Tod, dem Sterben und der eigenen Endlichkeit auseinander zu setzen. Zugegeben keine angenehmen Themen.

Susan Philippi-Nest (Gemeindepädagogin der ev. Kirchengemeinde) und Birgit Schneider (Hospizverein Pfungstadt) wollen Ihnen die Hemmschwelle erleichtern. Wir möchten mit Ihnen über diese Themen und über den Roman ins Gespräch und Informationen vermitteln. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, anregende Gespräche und ehrliche Fragen am Donnerstag, den 9.Oktober um 15:00 Uhr in der Bürgerhalle Jugenheim, Bahnhofstraße 12 statt.

Susan Philippi-Nest

The background of the poster is a light cream color, adorned with various autumn-themed illustrations. There are several large, stylized leaves in shades of orange, red, and yellow, some with detailed vein patterns. Interspersed among the leaves are branches with clusters of small, oval-shaped leaves, and a few pumpkins or gourds, some whole and some sliced. The overall aesthetic is warm and seasonal.

Erntedank 2025

28. September 2025, 10 Uhr, Stephanskirche
Familiengottesdienst mit Pfr. Annika Dick

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die
Männerkochgruppe herzlich Große und Kleine
zum gemeinsamen Suppeessen im
Gemeindehaus ein!

ERNTEGABEN BITTE AM FREITAG 26.09.
BIS 17.00 VOR DER KIRCHE ABLEGEN.
DAMIT WIRD DER ERNTEALTAR
GESCHMÜCKT.
DIE ERNTEGABEN WERDEN NACH DEM
GOTTESDIENST AN DEN VEREIN
"BICKENBACH OHNE GRENZEN"
GESPENDET.

Fahrt 2025

www.fruechtetepich.de

Der Arbeitskreis Zusammenarbeit der Christen in Bickenbach veranstaltet eine Ausflugs- und Informationsfahrt nach

Sargenzell

**Besichtigung des 4,5 m × 6 m großen Früchte-
teppichs aus natürlichen Früchten, Samen-
körnern, gemahlenen Blumen- und Blütenblättern**

und

Fulda

Stadt- und Domführung (mit Bonifatiusgrab)

Termin:

20. September 2025, 08:30 Uhr, Rathaus Bickenbach, Rückkehr ca. 19:30 Uhr

Verlauf:

Fahrt nach Sargenzell – Geführte Besichtigung Früchte-
teppich – Fahrt nach Fulda – Mittagessen – Dom-, Schloss- und Altstadtführung –
Abschlusskaffee im Café des Klosters Frauenberg über Fulda – Rückfahrt

Kostenbeitrag:

40,- € (Bus, Führungen), Familien, Paare: 55,- €

Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde • Raiffeisenbank Nördl. Bergstraße
IBAN: DE05 5086 1501 0300 0209 58
Zweck: Fahrt 2025

Anmeldung erforderlich:

Mail:

cib-mail@web.de

Mobil / WhatsApp:

01573 3091385

Schriftlich:

CiB, c/o W. Krichbaum
Hartenauer Str. 69A
64404 Bickenbach



✂ **Verbindliche Anmeldung zur CiB-Fahrt am 20. September 2025**

Name aller Personen: _____

Adresse: _____

Telefon/E-Mail: _____

Zahlung:

☐ Ich werde den Betrag unverzüglich überweisen.

Datum, Unterschrift: _____

FERIENABSCHLUSS
für Groß und Klein

**17. August
2025**



MUTIG – STARK – BEHERZT

GOTTESDIENST – OFFENES SINGEN – GEMEINSAMES ESSEN

PROGRAMM

- 09.30 Uhr - Ankommen
 - Obst und Getränke; Kaffee
- 10.00 Uhr - Offene Probe mit Dekanatsmusikerin
 Friederike van der Linden
- 11.30 Uhr Gottesdienst**
- 12.15 Uhr - Mitbringbuffet & offene Spiele

Ort:

Rund um die evangelische Kirche Alsbach
Kirchstraße 21, 64665 Alsbach

Mitbringbuffet:

Bitte einen Beitrag für das Mitbringbuffet
und eigenes Geschirr mitbringen – Getränke
gibt es vor Ort

eine Aktion der evangelischen Kirchen-
gemeinden an der nördlichen Bergstraße



Lust, einen Jugendgottesdienst mit zu gestalten?

auf dich warten verschiedene
Möglichkeiten, deine Gaben einzubringen:
ob Gottesdienst inhaltlich, bei der Musik,
im Promotion-Team, im Küchenteam am
Tag selbst, im Deko-Team oder oder oder

Erstes Vorbereitungstreffen per Zoom
18. September, 20 Uhr

Einwahl:

[https://us06web.zoom.us/j/5392723904?
pwd=MHBLMytSZHVMyUytnSjhicG8vZDlEUT09&omn=89124462
059](https://us06web.zoom.us/j/5392723904?pwd=MHBLMytSZHVMyUytnSjhicG8vZDlEUT09&omn=89124462059)

Meeting-ID: 539 272 3904
Kenncode: 06251



JuGo
geplant am
29.
November

Sing & Pray

Am 28.08.2025 ist es wieder so weit. „Sing and Pray“ findet statt! Um 19:30 Uhr treffen wir uns, um gemeinsam zu singen und zu beten mit Musik mit christlichem Hintergrund und zum Brücken schlagen in die anderen Gemeinden.



Alle Interessierten sind herzlich willkommen zum Mitmachen. Gerne können auch schon bei Raphael Liedvorschläge abgegeben werden. Es gibt sicher einige Lieder, die auch wieder gesungen werden wollen. Gebete sind natürlich auch immer willkommen.

Marc Gewalt

Vorabinfo CVJM-und Kirchengemeinde-Wochenende

Vorabinfo: Vom 31.10.-02.11 findet ein gemeinsames Wochenende statt mit Geselligkeit, Gemeinschaft und unter Anderem dem Thema „Vaterunser“. Bei Interesse bitte bei alexander.stroh@cvjm-bickenbach.de melden

Gemeindefest

Wie schon hier im Gemeindebrief zu sehen ist, waren natürlich auch wir vom CVJM vor Ort und unser Beitrag waren viele sportliche Aktivitäten, die wieder für viel Spaß gesorgt haben.



Da der Gemeindebrief nur begrenzt Platz zur Verfügung besitzt, haben wir hier einen QR-Code, der direkt auf die Fotos und den Bericht verweist. Viel Vergnügen beim Stöbern auf unserer neuen homepage: <https://www.cvjm-bickenbach.de/>



CVJM Aktiv-Camp

An einem sonnigen als auch verregnetem Wochenende fand im CVJM Camp in Michelstadt wieder das CVJM Aktiv-Camp des CVJM Westbund statt. So fuhr Mitte Juni neun Abenteuerlustige aus dem CVJM Bickenbach für ein Wochenende nach Michelstadt.



Drei der neun Teilnehmenden versorgten dabei das gesamte Camp vorzüglich als Kochteam. So konnten sie wohl gestärkt in ihre Abenteuer starten. Es bestand die Möglichkeit, zwischen drei sportlichen Aktivitäten zu wählen. Dazu zählten Klettern, Bogenschießen und das Golfspielen.



Fotos: B. Glaser

Die restlichen sechs Bickenbacher entschieden sich im Vorhinein für das Klettern an den Felsen des Odenwalds. Frisch gestärkt mit einer köstlichen Gulaschsuppe, lernten sie am ersten Abend noch die grundlegende Theorie, vom Anlegen der Kletterausrüstung bis hin zu



den Grundlagen des Sicherns. Samstags bestand die Möglichkeit, das zuvor erlangte oder vertiefte Wissen am Hohenstein direkt beim Toprope- oder Vorstiegsklettern am Fels anzuwenden.

So wurden im Laufe des Tages verschiedene Routen erklommen oder der Sicherungspartner beim Klettern gesichert. Das Kochteam bereitete währenddessen ein weiteres Highlight vor, das abendliche Grillen. Am Sonntag bestand zusätzlich die Möglichkeit, im Steinbruch bei Hainstadt einen Klettersteig zu begehen und das Abseilen am Fels zu üben. Nach einem erfolgreichen Wochenende hatten vier Kletternde zusätzlich ein Toprope- oder Vorstiegsschein des Deutschen Alpenvereins erlangt. Wer nun Lust auf ein Abenteuer mit Klettern, Bogenschießen oder Golfspielen hat, auch nächstes Jahr wird vom 19. bis zum 21. Juni 2026 wieder das CVJM Aktiv-Camp in Michelstadt stattfinden.

Markus Krantzik

Liturgie im Gottesdienst

Warum passiert eigentlich was im Gottesdienst?

In unserem Nachbarschaftsraum feiern wir viele verschiedene Gottesdienste. Von „traditionellen Gottesdiensten“ über Gottesdienste für Kinder, zu besonderen Themen, mit Mitwirkung vieler Ehrenamtlicher, musikalische Gottesdienste, Taizégottesdienst und vieles mehr.

So unterschiedlich diese Gottesdienste teils auch sind, finden sich darin doch bestimmte gottesdienstliche Elemente wieder, die sogenannte Liturgie. Nicht all diese liturgischen Bausteine sind selbsterklärend, sodass im Folgenden einmal die einzelnen liturgischen Teile kurz erklärt werden sollen.

Das **Glockenläuten** ist schon Teil des Gottesdienstes. Die Glocken rufen die Menschen vor Beginn herbei, erinnern daran, dass der Gottesdienst bald startet.

Die **Musik** zu Beginn sowie auch zum Abschluss dient dazu, zur Ruhe zu kommen, sich zu sammeln und seine Gedanken zu konzentrieren.

In der **Begrüßung** wird der Gottesdienst häufig mit einem Bibelspruch eröffnet. Gottes Wort soll am Anfang stehen. Jedem Sonntag im Kirchenjahr sind dabei ein Name und ein Thema des Sonntags sowie passende Bibeltexte zugeordnet.

Mit dem **Votum** („Wir feiern im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“) beginnt die gesprochene Liturgie. Die Gemeinde kommt „im Namen Gottes“ zusammen. Das Votum erinnert an Gottes Dabei-Sein und daran, dass wir in seinem Namen feiern.

Die **Salutatio** ist ein Wechselgruß. Der Pfarrer spricht der Gemeinde zu: „Der Herr sei mit euch“ und die Gemeinde antwortet singend: „und mit deinem Geist“. In vielen Gemeinden kam die Salutatio zu einem späteren Zeitpunkt im Gottesdienst. Dies hatte historische Gründe: Ursprünglich war es der Gruß des Bischofs, der erst zu einem späteren Zeitpunkt aktiv am Gottesdienstgeschehen teilnahm und zu seinem aktiven Beginn diesen Gruß aussprach. Leitet wie heute üblich nur eine Person den Gottesdienst, ist es folgerichtig, den Gruß an den Beginn des Gottesdienstes zu stellen.

Psalmen sind biblische Gebetstexte. In unterschiedlichen Lebenssituationen wenden sich die Verfasser an Gott. Auf den Psalm antwortet die Gemeinde mit dem (gesungenen) Gloria Patri: Mit den Worten „Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.“ lobt sie Gott.

Die Hinführung zum „**Kyrie**“ thematisiert, dass in unserem Leben nicht alles gut läuft. Darum bitten wir um Gottes Erbarmen und singen: „Herr erbarme dich“.

Es folgt ein biblischer Zuspruch (**Gnadenverkündigung**), der unterstreicht: Gott hilft! Gott ist bei uns! Auch da, wo es nicht gut läuft. Dass Gott uns immer unterstützt, ist so großartig, dass wir ihn dafür loben können. Folglich singt die Gemeinde ein Gotteslob: „Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Fried, den Menschen ein Wohlgefallen.“

Das Tagesgebet, auch **Kollektengebet** (von Kollekte = sammeln) genannt, kann das Thema des Gottesdienstes aufgreifen sowie das Bewusstsein auf Gott und das Zusammenkommen/ sich Versammeln in seinem Namen lenken. Oft endet dieses Gebet mit der Formel: „Dies bitten wir durch Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit“ und einem gesungenen Amen.

Der Verkündigungsteil beginnt mit der **Schriftlesung**. Ein biblischer Text wird vorgetragen, die Gemeinde antwortet mit einem Halleluja-Gesang. Halleluja bedeutet: „Lobe den Herrn“.

Das nach der Schriftlesung gesprochene **Glaubensbekenntnis** kann als Antwort auf Gottes biblische Verheißung verstanden werden. Es ist kein Gebet, sondern eine Bezeugung des eigenen Glaubens. Meistens werden dafür die alten Worte des apostolischen Glaubensbekenntnisses genutzt, aber auch moderne Glaubensbekenntnisse können gesprochen werden.

In der **Predigt** wird ein biblischer Text auf die Gegenwart hin, ausgelegt. Sie ist gerahmt durch den Kanzelgruß und den Kanzelsegen. Beide machen aus einer Rede eine Predigt, die eben von den Dingen erzählt, die höher sind als alle Vernunft. Eine Predigt muss keine monologische Rede sein. Sie kann z.B. die Gemeinde auch aktiv einbeziehen, in Form eines Dialoges, Bibliologes, Theaters oder vielem anderen inszeniert werden.

An die Musik nach der Predigt schließen sich **Fürbitten**, eventuelle **Stille** und **Vater Unser** an. In den Fürbitten kommt zum Ausdruck, dass wir uns als Christen nicht nur für uns selbst interessieren. Wir bringen auch andere Menschen vor Gott und bitten für sie. In der Stille hat jeder Zeit, seine persönlichen Anliegen Gott anzuvertrauen. Das Vater Unser wird weltweit gebetet und stellt so ein Gefühl von Verbundenheit und Zugehörigkeit her. Es ist das Gebet, was nach biblischem Bericht Jesus uns geschenkt hat.

Oft folgen unmittelbar vor dem Segen die **Abkündigungen**: „Weltliche“ Informationen wie Kollekte und die Einladung zu den kommenden Veranstaltungen.

Der **Segen** ist verbunden mit der Geste ausgebreiteter Arme. Der Segen soll spürbar machen, dass Gott mit uns geht und uns stärkt.

Diese liturgischen Elemente sind Bausteine, um einen Gottesdienst zu gestalten. Dabei folgt nicht nur der traditionelle, „agendarische“ Gottesdienst diesem Ablauf. Auch Gottesdienste in modernen Formen greifen auf diese liturgischen Bausteine zurück, auch wenn sie neu arrangiert und gefüllt werden.

Für das Verkündigungsteam: Annika Dick



Getauft wurde am...

Geburtstage



Bestattet wurde am...





Termine und Treffpunkte

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE BICKENBACH

Musikangebote

Kinder- und Jugendchor

(nur mit telefonischer Anmeldung)

Kinder 1.-4. Schuljahr:

Donnerstag, 17:00 Uhr

Kinder ab 5. Schuljahr:

Donnerstag, 18:00 Uhr

Birgit Correll (0151/20426466)

Flötenkreis (übergemeindlich)

23.08. & 07.09.

Birgit Köhler-Günther (06257/903309)

Kirchenchor

Montag, 19:00-20:00 Uhr

Über den Sommer in der Scheune

vom Sonnenhofladen

Bitte die Gruppentermine erfragen!

Wolfgang Krämer (06257/4255)

Tanzen im Sitzen

Dienstag, 10:00 Uhr

(jeden 2. Dienstag im Monat)

großer Saal, Gemeindehaus

12.08. & 09.09.

Beate Jochum (06257/8796)

Für Eltern mit Kleinkindern

Krabbelkreis

Mittwoch, 9:00 Uhr - 11:00 Uhr

Kathrin Benke (06257/9440625)

KU9 – Jahrgang 2025/26

Fr. 22.08. 17:00-19:30 Uhr Unterricht

Sa. 23.08. 09:00-12:00 Uhr Unterricht

Sa. 06.09. 09:00 Uhr Kletterwald

Fr. 26.09. 17:00-19:30 Uhr Unterricht

Sa. 27.09. 09:00-12:00 Uhr Unterricht

christoph.kahlert@ekhn.de

Veranstaltungen/Aktivitäten

Männerkochgruppe

(nur nach Anmeldung)

Bitte die Gruppentermine erfragen!

Roderic Bechert (06257/1460)

Burkhard Merg (06257/7386)

Hauskreise

Bitte die Termine erfragen!

Familie Merg (06257/7386)

Besuchskreis

Donnerstag, 10:00 Uhr

28.08. & 25.09.

Gerlinde Merg (06257/7386)

Dorothea Caesar (06257/2220)

kirchengemeinde.bickenbach@ekhn.de

Angehörigengesprächsgruppe AG Demenz

Jeweils am 3. Donnerstag im Monat

von 19:00 Uhr – 20:30 Uhr im

Ev. Gemeindehaus Alsbach,

Bickenbacher Str. 27a, 64665 Alsbach

Offener Gesprächskreis ohne Anmeldung

Rückfragen an das Ev. Gemeindebüro

in Alsbach, Tel: 06257/3314

Literaturkreis Buch und Tee

Nur mit Anmeldung bei Susan

Susan Philippi-Nest: (06257/2340)

susanne.philippi-nest@ekhn.de

Kaffeetreff

12.09. um 14:00 Uhr

Gemeindehaus großer Saal

Renate Schlater

Beate Jochum (06257/8796)

Termine und Treffpunkte



Kinder- und Jugendgruppen

Gemischte Jungchar (1.-4. Kl.)

1. & 3. Dienstag im Monat

16:00 Uhr

Martina Stroh (06257/504925)

Felerabendtreff (40+ Jahre)

Jeden 1. Donnerstag im Monat

Ab 20:00 Uhr

Ole Bitter

Offener Jugendtreff (14-18 Jahre)

1. & 3. Freitag im Monat im JuZe+

Sophia Groth (0176/84395161)

Raphael Groth (0176/70993407)

Fantasy-Gruppe,

(k.A., vorw. Jugendliche)

2.&4. Freitag im Monat

Ab 18:30 Uhr

Alexander Stroh (0177/6296994)

Modellbaugruppe (7-70 Jahre)

2.&4. Freitag im Monat;

16:00 Uhr - ca. 18:00 Uhr

Marc Gewalt (06257/942532)

Glaubensgespräche

Bibelabend (Jugendl. & Erw.)

2., 3. u. vorletzter Mittwoch im Monat

19:30 Uhr - ca. 21:00 Uhr

Bei Familie Glaser

Beate Glaser (0175/3669442)

Hauskreis

Sonntag, 14-tägig, 19:30 Uhr

Wechselnd bei den Teilnehmenden

Beate Glaser (0175/3669442)

Freizeitsport

Lauftreff

Sonntags, 12:00 Uhr

Eine Stunde Bewegung ab

Alsbacher Schloss

Peter Schumann-Glaser (0170/8101161)

Mitarbeiterbesprechung

1. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr

Alex Stroh (0177/6296994)

**Die genauen Termine findest Du auf der Homepage
www.cvjm-bickenbach.de
Wir freuen uns!**

**Die Veranstaltungen finden, sofern nicht anders angegeben,
im CVJM-Jugendzentrum statt.**

Alle Mitarbeitenden sind auch per E-Mail erreichbar unter
"Vorname.Nachname@cvjm-bickenbach.de"

**PfarrerIn Im Mutterschutz ab 11.08.2025!**

Eva Kahlert: 0163/7741552

E-Mail: eva.kahlert@ekhn.de

**Pfarrer**

Christoph Kahlert: 0176/69605638

E-Mail: christoph.kahlert@ekhn.de

**Gemeindepädagogin**

Susan Philippi-Nest: 06257/2340

0157/35228984

E-Mail: susanne.philippi-nest@ekhn.de

Sprechzeiten: Nach Vereinbarung

**Gemeindebüro: Darmstädter Str. 43**

Yvonne Burgiel: 06257/2220

Fax: 06257/2275

E-Mail: kirchengemeinde.bickenbach@ekhn.de

Di. 9:00 – 11:30 Uhr; Do. 16:00 – 18:30 Uhr

Adresse: Jugendheimer Str. 2, 64404 Bickenbach
 Internet: www.evki bn.de
 Spenden: IBAN DE67508615010000020958
 BIC GENODE51ABH, Raiffeisenbank Nördliche Bergstraße

Küster: Ansprechpartner Roderic Bechert 06257/1460
 Raumreservierung 06257/2220
 Fahrdienst zu Gottesdiensten und Veranstaltungen 06257/2220

Kindeswohl: Ansprechpartnerin Analena Hermani
 E-Mail: kindeswohlbickenbach@gmx.de

Diakoniestation Nördliche Bergstraße
 Adresse: Hauptstraße 15 (im Alten Forstamt Jugenheim)
 64342 Seeheim-Jugenheim
 Tel.: 06257/9980890 Fax: 06257/9980899

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Bickenbach

Vorsitz: Andreas Fetzer (V.i.S.d.Pg.)

Layout: Marc Gewalt

Titelbild: A. Gewalt

Redaktionsschluss folgende Ausgabe: **10.09.2025**Beiträge per E-Mail an: christoph.kahlert@ekhn.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß-Oesingen, Auflage: 3000 Stück

Material: Klimagerechtes Recyclingpapier

Gottesdienste

03.08. 7. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
und Kirchenchor

Pfarrerin Eva Kahlert

Kollekte für die eigene Gemeinde

10.08. 8. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst

Prädikantin Jane Sillus

Kollekte für die Ökumene und
Auslandsarbeit der EKD

17.08. 9. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst

Prädikantin Bärbel-Sillus

Kollekte für die eigene Gemeinde

18.08. Schulgottesdienst 2.-4.Klasse

08:15 Uhr Schulgottesdienst

Mit Peter Schoeneck

Kollekte für die eigene Gemeinde

19.08. Schulgottesdienst 1.Kl.+Vorklasse

08:00 Uhr Schulgottesdienst

Mit Adam Songa

Kollekte für die eigene Gemeinde

24.08. 10. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst zur Begrüßung der
neuen Konfi's mit anschließendem Kirch-Café

Pfarrer Christoph Kahlert

Kollekte für die Jugendwerkstatt Giessen

31.08. 11. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Prädikant Andreas Fetzer

Kollekte für die eigene Gemeinde

07.09. 12. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und
anschließendem Kirch-Café

Pfarrer Christoph Kahlert

Kollekte Für die Gefängnisseelsorge

14.09. 13. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst

Prädikant Andreas Fetzer

mit dem Kinder und Jugendchor

Kollekte für die eigene Gemeinde

21.09. 14. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Nachbarschafts Gottesdienst in
Seeheim – kein GD in Bickenbach

Siehe Rückseite Gemeindebrief

Kollekte für die Arbeit der Diakonie Hessen

28.09. 15. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Familien Gottesdienst zu Erntedank

Pfrn. Annika Dick

mit dem Kinder- und Jugendchor

Anschließend gemeinsames Suppe-Essen
(siehe Seite 11)

Kollekte Brot für die Welt

Ev. Gottesdienste in den Seniorenzentren:

Fr. 08.08. Gemeindepädagogin

Susan Philippi-Nest

09:30 Uhr Seniorenzentrum

Haus Bergstraße

10:30 Uhr Agaplesion Haus Bickenbach

Fr. 12.09. Prädikantin Bärbel-Sillus

09:30 Uhr Seniorenzentrum

Haus Bergstraße

10:30 Uhr Agaplesion Haus Bickenbach



Nachbarschafts-

Gottesdienst

am 21. September

Laurentiuskirche

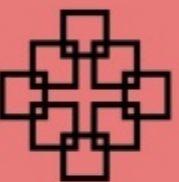
Seeheim

um 11 Uhr

**Lasst uns zusammen-
tun!**

Wenn jeder ein Finger
Food mitbringt, können
wir im Anschluss an
den Gottesdienst

zusammen
"picknicken"



Impulsposthema "Einsamkeit"

meets

Diakoniesonntag

Du bist nicht allein allein

zusammen-tun.de

